

Quartalsbericht I

2004



***splendid* medien AG**



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

im ersten Quartal 2004 konnten wir den positiven Trend unserer Geschäftszahlen in einem insgesamt nach wie vor schwierigen Marktumfeld fortsetzen. Der bereits im vergangenen Jahr eingeschlagene Konsolidierungskurs zeigt nun auch im Konzernergebnis erste positive Auswirkungen.

Im Juni dieses Jahres wird die Splendid Film zwei Filme ins Kino bringen: „Ruby & Quentin, Der Killer und die Klette“ feiert am 17.06.2004 Deutschland-Premiere. Die französische Gangsterkomödie mit den Weltstars Jean Reno und Gérard Dépardieu begeisterte bereits ca. drei Millionen Kinobesucher in Frankreich und wurde auch von der deutschen Presse ausgezeichnet aufgenommen.

Kurz darauf startet am 24.06.2004 der kanadische Film „Mambo Italiano“ in den Kinos, eine turbulente Familienkomödie italienischer Einwanderer in Montreal.

Die Splendid Medien AG bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, im Mai 2004

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Andreas R. Klein.

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

2004

Splendid auf einen Blick

Kennzahlen (IAS)

		2004	2003
		per 31.03	per 31.03.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	4,8	12,2
Lizenzlöse	Mio. EUR	1,8	9,0
Home Entertainment	Mio. EUR	2,5	2,6
Postproduktion	Mio. EUR	0,5	0,6
EBITDA	Mio. EUR	1,4	0
EBIT	Mio. EUR	0,1	-1,2
Konzernüberschuss	TEUR	3	-1,600
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	0,6	-0,8
Bilanzsumme *	Mio. EUR	22,3	22,0
Eigenkapital *	Mio. EUR	10,1	10,1
Eigenkapitalquote *	%	45,1	45,6
Kassenbestände und Bankguthaben *	Mio. EUR	4,2	6,5
Filmvermögen * (inkl. gel. Anzahlungen)	Mio. EUR	10,3	8,9
Investitionen ins Filmvermögen	Mio. EUR	2,6	0,7
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	%	11,5	2,4
Abschreibungen auf das Filmvermögen	Mio. EUR	1,1	1,0
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	%	22,9	8,2
Ergebnis je Aktie in Euro **		0	-0,17
Anzahl der Mitarbeiter am Jahresende		42	42

* Vergleichszeitraum der Bilanzkennziffern: 31.12.2003

** Gesamtzahl Aktien: 8,9 Mio.

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG setzte ihren im letzten Jahr begonnenen Konsolidierungskurs erfolgreich fort und erzielte im ersten Quartal 2004 bei einem Umsatz in Höhe von 4,8 Mio. Euro einen leichten Konzernüberschuss.

Wichtigster Geschäftsbereich war der Bereich Home Entertainment mit einem Anteil von 52,7 % am Umsatz. An zweiter Stelle lag der Lizenzhandel mit 36,6 % Umsatzanteil vor der Postproduktion, die 10,7 % zum Umsatz beisteuerte.

Lizenzhandel

Der Geschäftsbereich Lizenzhandel erzielte im ersten Quartal 2004 einen Umsatz von 1,8 (Vorjahr 9,0) Mio. Euro. Die Umsätze im Vorjahresquartal resultierten in erster Linie aus der Kiniauswertung der Filme „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“. Im ersten Quartal 2004 wurden Erlöse dagegen hauptsächlich aus dem Verkauf von TV – Lizenzen, insbesondere an das Zweite Deutsche Fernsehen erzielt.

Home Entertainment

Das Segment Home Entertainment umfasst die Bereiche Kaufkassette/-DVD sowie Vermietkassette/-DVD. Im ersten Quartal 2004 wurde ein Umsatz in Höhe von 2,5 (Vorjahr 2,6) Mio. Euro erwirtschaftet. Für den Umsatz war fast ausschließlich der Bereich Kaufkassette/ -DVD verantwortlich. Hier konnten im ersten Quartal insgesamt 33 Titel auf DVD und/oder VHS-Kassette als Neuveröffentlichungen in den Handel gebracht werden.

Nach wie vor erfolgreich laufen die Filme aus der beliebten japanischen Animé-Serie „Dragonball Z“ mit 38.000 verkauften Tonträgern und die Filme „Traffic“, „Kate & Leopold“ und „My Big Fat Greek Wedding“, von denen jeweils ca. 30.000 Tonträger an den Handel geliefert werden konnten.

Postproduktion

In diesem Segment sind die Audio-Postproduktion wie Synchronisation und tontechnische Nachbearbeitung sowie DVD- und Video-Postproduktion zusammengefasst. Insgesamt erwirtschaftete das Segment Postproduktion einen Umsatz in Höhe von 0,5 (Vorjahr 0,6) Mio. Euro.

Im Bereich Audio-Postproduktion lagen die Außen-Umsätze durch die Splendid Synchron GmbH bei 0,2 (Vorjahr 0,4) Mio. Euro. Rund 60 % des gesamten Auftragsvolumens wurde mit konzernfremden Auftraggebern erzielt.

Die Enteractive GmbH erzielte im Bereich DVD- und Video-Postproduktion einen Außen-Umsatz in Höhe von 0,3 Mio. Euro. Knapp 80 % des Gesamtumsatzes wurde mit externen Auftraggebern erzielt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG erhöhte sich zum 31.3.2004 gegenüber dem 31.12.2003 von 22,0 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro. Die „kurzfristigen Vermögensgegenstände“ verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.Dezember 2003 leicht von 11,6 auf 10,5 Mio. Euro. Die liquiden Mittel betragen zum 31.3.2004 4,2 (31.12.2003: 6,5) Mio. Euro. Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ betragen 4,4 (31.12.2003: 3,8) Mio. Euro und beinhalteten unter anderem Forderungen aus Lizenzvereinbarungen an Fernsehanstalten.

Die „Mittel- und langfristigen Vermögensgegenstände“ des Konzerns erhöhten sich leicht auf 11,8 (31.12.2003: 10,5) Mio. Euro. Filmrechte und Anzahlung auf Filmrechte machten mit 10,3 Mio. Euro den wesentlichen Teil dieser Bilanzposition aus.

Die Höhe der „kurzfristigen Verbindlichkeiten“ ist gegenüber dem 31. Dezember 2003 mit 10,8 (31.12.2003: 10,6) Mio. Euro nahezu konstant geblieben. Die Summe der „kurzfristigen Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ ist von 1,5 Mio. Euro (31.12.2003) auf 1,3 Mio. Euro zurückgegangen. Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ blieben mit 2,3 (31.12.2003: 2,3) Mio. Euro konstant. „Rückstellungen“ in Höhe von 5,7 (31.12.2003: 5,5) Mio. Euro wurden in erster Linie für in Zukunft zu zahlende Lizenzvergütungen gebildet.

Konzernlagebericht

Die „mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten“ in Höhe von 1,4 Mio. Euro umfassten vor allem langfristige Darlehen.

Die Höhe des Eigenkapitals des Konzerns veränderte sich zum 31.3.2004 mit 10,1 Mio. Euro nicht gegenüber dem 31.12.2003. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 45,1 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im ersten Quartal 2004 bei 0,6 (Vorjahresperiode 0,8) Mio. Euro. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf –2,6 (Vorjahresperiode –0,7) Mio. Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit befand sich bei –0,3 (Vorjahresperiode –2,7) Mio. Euro.

Ertragslage

Im ersten Quartal 2004 ergab sich für die Splendid Medien AG ein Konzernjahresüberschuss von 3 TEUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) betrug 1,4 (31.3.2003: 0) Mio.

Euro. Das Betriebsergebnis lag bei 0,1 (31.3.2003: –1,3) Mio. Euro. Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 0,1 (31.3.2003 –1,2) Mio. Euro erzielt.

Die „Herstellungskosten“ beliefen sich auf 2,9 (Vorjahresperiode 5,3) Mio. Euro. Sie enthalten Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Zu zahlende Lizenzvergütungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro stellten einen weiteren wesentlichen Kostenpunkt dar.

Die „Vertriebskosten“ summierten sich auf 0,9 (Vorjahresperiode 6,2) Mio. Euro. Die Höhe der Vertriebskosten im Vorjahresquartal begründete sich durch die Kinoauswertung von „Gangs of New York“ und „My Big Fat Greek Wedding“.

Die „Verwaltungskosten“ lagen bei 0,9 (Vorjahr 0,8) Mio. Euro. Darin sind Personalkosten, Kosten für Wirtschafts- und Rechtsberatung sowie Investor Relations und Public Relations enthalten. Die Verwaltungskosten erhöhten sich leicht durch die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebes in der Kids for Kids GmbH.

Investitionen

Splendid hat im ersten Quartal 2004 2,6 (Vorjahr 0,7) Mio. Euro in ihre Filmlibrary investiert. Darunter fallen auch die am 1.1.2004 von der Entertainment Animation und Merchandising GmbH erworbenen Rechte, die in der Kids for Kids GmbH ausgewertet werden.

Mitarbeiter

Der Personalstand des Splendid - Konzerns betrug 42 Mitarbeiter.

Voraussichtliche Entwicklung und Ereignisse nach Abschluss des ersten Quartals 2004

Im Juni 2004 werden zwei Filme der Splendid Film im Kino ihre Deutschland-Premiere feiern: „Ruby & Quentin, Der Killer und die Klette“ kommt am 17.06.2004 in die Kinos. Die französische Gangsterkomödie mit den Weltstars Jean Reno und Gérard Dépardieu sahen ca. drei Millionen Kinobesucher in Frankreich und wurde auch von der deutschen Presse ausgezeichnet aufgenommen.

Am 24.06.2004 startet der kanadische Film „Mambo Italiano“ in den Kinos, eine turbulente Familienkomödie über italienische Einwanderer in Montreal.

Die Aktie

Die Splendid-Aktie verlor zwar im Mai einen Teil ihres Wertzuwachses, den sie zu Beginn des Jahres erzielt hatte, konnte allerdings den relevanten Branchenindex des Prime IG Movies & Entertainment deutlich übertreffen. Wir wollen weiterhin Sorge dafür tragen, dass das Vertrauen der Aktionäre und das Interesse institutioneller Anleger in unsere Aktie durch positive Geschäftszahlen gestärkt werden.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 31.03.2004 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

Vorstand

Andreas R. Klein	60,17 %
Alexander Welzhofer	0,08 %

Aufsichtsrat

Dr. Ralph Drouven	0,03 %
-------------------	--------

Sonstige

Familie Klein GbR	6,94 %
Streubesitz	32,78 %

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht.

Quartalsbericht I/ 2004

Konzern-Bilanz (IAS)

zum 31. März 2004

Aktiva in TEUR	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände:		
Liquide Mittel	4.240	6.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.382	3.756
Vorräte	639	568
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.266	810
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	10.527	11.585
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände:		
Sachanlagevermögen	622	703
Immaterielle Vermögensgegenstände	134	155
Finanzanlagen	290	288
Filmrechte	6.611	7.053
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	3.666	1.815
Geschäfts- oder Firmenwert	323	328
Latente Steuern	130	118
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	11.776	10.460
Aktiva, gesamt	22.303	22.045

2004

Konzern-Bilanz (IAS)

zum 31. März 2004

Passiva in TEUR	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	126	160
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.253	1.531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.311	2.259
Erhaltene Anzahlungen	885	887
Rückstellungen	5.692	5.489
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	576	242
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.843	10.568
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristige Darlehen	1.308	1.308
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	119	137
Latente Steuern	0	10
Minderheitenanteile	-27	-32
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.400	1.423
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-65.765	-65.768
Währungsdifferenzen	-67	-70
Eigenkapital, gesamt	10.060	10.054
Passiva, gesamt	22.303	22.045

Quartalsbericht I / 2004

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

für das Quartal 1. Januar bis 31. März 2004

in TEUR	01.01.2004- 31.03.2004	01.01.2003- 31.03.2003
Umsatzerlöse	4.798	12.164
Übrige	0	0
Herstellungskosten	-2.875	-5.312
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.923	6.852
Vertriebskosten	-934	-6.150
Verwaltungskosten	-883	-756
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3	-1.269
Abschreibungen auf den Firmenwert	-5	-20
Übrige	0	0
Betriebsergebnis	104	-1.343
Zinserträge/-aufwendungen	-57	-205
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	2	92
Währungsgewinne / -verluste	0	-96
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	49	-1.552
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-39	-7
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	10	-1.559
Minderheitenanteile	-7	2
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	3	-1.557
Gewinn-/Verlustvortrag	-65.768	-64.336
Bilanzgewinn/-verlust	-65.765	-65.893
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	-0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	-0,17
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.900.000	8.900.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.900.000	8.900.000

2004

Konzern-Kapitalflussrechnung (IAS) für das Quartal 1. Januar bis 31. März 2004

in TEUR	01.01.2004- 31.03.2004	01.01.2003- 31.03.2003
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Fremder	10	-1.559
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	121	116
Abschreibungen auf Filmrechte	1.147	1.017
Abschreibungen auf Firmenwert	5	20
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	203	1.314
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	0	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.167	381
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	320	-468
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	639	821
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-19	-38
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-2.556	-677
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.575	-715
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-278	-2.670
sonstige Wertänderungen im Kapital	3	-4
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-275	-2.674
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.211	-2.568
Währungsdifferenzen	0	1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.451	3.807
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.240	1.240

Quartalsbericht I / 2004

Segmentberichterstattung

zum 31. März 2004

in TEUR	Home			Summe	Konsolidierung	Gesamt
	Lizenzhandel	Entertainment	Postproduktion			
Außenumsätze	1.756	2.530	512	4.798		4.798
Konzerninterne Umsätze	10	0	228	238	-238	0
Umsätze Gesamt	1.766	2.530	740	5.036	-238	4.798
EBITDA	1.379	-80	135	1.434	-58	1.376
AfA Filmrechte	-859	-317	0	-1.176	29	-1.147
AfA Imm. + Sachanlagen	-2	-8	-111	-121		-121
AfA Firmenwert	0	-5	0	-5		-5
EBIT	518	-410	24	132	-29	103
Finanzergebnis					-56	-56
Ergebnis assoz. Unternehmen					2	2
Ertragsteuern					-39	-39
Minderheitenanteile					-7	-7
Konzernergebnis						3
Segmentanlagevermögen	11	530	538	1.079	290	1.369
Filmrechte	8.247	2.162	0	10.409	-132	10.277
Sonstiges Vermögen	5.635	4.188	756	10.579	78	10.657
Gesamt Vermögen	13.893	6.880	1.294	22.067	236	22.303
Gesamt Verbindlichkeiten	7.687	3.913	650	12.250	-7	12.243
Investitionen Filmrechte	1.060	1.549	0	2.609	-53	2.556
Investitionen Imm. + Sachanlagen	2	3	14	19		19
Beschäftigte	9	11	22	42		42
Umsatz je Beschäftigtem						
in TEUR	195	230	23	114		114

2004

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für das Quartal 1. Januar bis 31. März 2004

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Währungs- differenz (CTA)	Gesamt
Stand 01.01.2000	8.900	67.106	497	0	76.503
Währungsdifferenz				-12	-12
Kosten Börsengang/Akquisitionen		-114			-114
Ergebnis nach Steuern			3.442		3.442
Stand 31.12.2000	8.900	66.992	3.939	-12	79.819
Währungsdifferenz				14	14
Ergebnis nach Steuern			-8.707		-8.707
Stand 31.12.2001	8.900	66.992	-4.768	2	71.126
Währungsdifferenz				-48	-48
Ergebnis nach Steuern			-59.568		-59.568
Stand 31.12.2002	8.900	66.992	-64.336	-46	11.510
Währungsdifferenz				-24	-24
Ergebnis nach Steuern			-1.432		-1.432
Stand 31.12.2003	8.900	66.992	-65.768	-70	10.054
Währungsdifferenz				3	3
Ergebnis nach Steuern			3		3
Stand 31.03.2004	8.900	66.992	-65.765	-67	10.060

Anhang der Splendid Medien AG zum Quartalsbericht I/ 2004

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Str. 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HRB 31022 eingetragen. Die Splendid Medien AG stellt als Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns einen Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IFRS/IAS) und einen Konzernlagebericht auf, der befreiende Wirkung gemäß § 292a HGB hat. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EU.

Aufgrund ihrer Notierung am Prime Standard der Deutsche Börse AG (seit dem 24. März 2003, zuvor Neuer Markt) ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS/IAS oder nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen. Die Splendid Medien AG hat sich für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS/IAS entschieden.

Die vom deutschen Recht im Konzernabschluss nach IFRS/IAS abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen im wesentlichen die Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen als latente Steuern (IAS 12), die Bilanzierung von Finanzierungsleasing (IAS 17) sowie die Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen Wirtschaftsgütern (IAS 38). Darüber hinaus wurde SIC 17 ab dem Stichtag 31. Dezember 1999 angewendet. Hiernach wurden die Kosten des Börsengangs netto (Kosten abzüglich Steueraufwand) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Weiterhin besteht ein Unterschied bei den Abschreibungszeiträumen der Geschäfts- und Firmenwerte, die 20 (IAS) statt 15 (HGB) Jahre betragen.

In der Konzernbilanz wirkt sich die nach IFRS/IAS andere Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag aus. Im Gegensatz zu den Vorschriften des HGB, nach denen das Höchst- (Verbindlichkeiten) bzw. das Niederstwertprinzip (Forderungen) gilt, werden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten nach IFRS/IAS, unabhängig vom historischen Kurs, mit dem Stichtagskurs bewertet.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das erste Quartal vom 01. Januar bis zum 31. März 2004 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (TEUR).

Hinsichtlich der Gliederung des Konzernabschlusses haben wir uns an die Gliederungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches angelehnt und Modifikationen entsprechend der Vorschläge zur Zwischenberichterstattung der Deutschen Börse vorgenommen. Wir haben uns bei den Erläuterungen von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten lassen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS/IAS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der neue IAS 41 (in Kraft seit 1. Januar 2003) ist nicht auf die Gesellschaft anwendbar.

Quartalsbericht I / 2004

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Sitz	Anteil in %
Verbundene Unternehmen		
Splendid Film GmbH	Köln	100
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Kids for Kids GmbH (vormals ASCOT Medien GmbH)	Ismaning	100
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG	München	100
Polyband Gesellschaft für Bild- und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Splendid Television International LLC	New York, USA	90
Assoziiertes Unternehmen		
Warner Vision Vertriebs GmbH	Hamburg	49

Die **Splendid Film GmbH** (100%), Köln, erwirbt Filme auf dem Weltmarkt und vermarktet die Filme vornehmlich im deutschsprachigen Raum.

Polyband Ges. für Bild- und Tonträger m.b.H. & Co. Betriebs KG (100%), München, erwirbt und produziert Kaufvideos und Kauf-DVDs im deutschsprachigen Raum.

Über die **Warner Vision Vertriebs GmbH** in Hamburg, 49-prozentige Tochter von Splendid, vertreiben Splendid Film und Polyband ihre Video-Kaufkassetten und DVDs. Warner Vision übernimmt darüber hinaus auch den Vertrieb von Videos und DVDs für weitere Unternehmen.

2004

Kids for Kids GmbH (100 %), Ismaning, erwirbt, produziert und vermarktet Entertainment- und Edutainment Programme im Familien-Umfeld.

Die **eNterActive GmbH** (85 %) in Hamburg konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet. Sie komplettiert den Bereich Internet/Neue Medien der Splendid Medien AG und bildet zusammen mit der **Splendid Synchron GmbH** (100%) den Bereich Postproduktion. Die Splendid Synchron GmbH mit Sitz in Köln synchronisiert fremdsprachige Filme und TV-Serien und überarbeitet diese tontechnisch.

Die **Splendid Television International LLC** (90 %) New York vertreibt weltweit TV-Filme und -Serien.

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Konsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgt at equity.

Die zum 13. Juni 2003 gegründete Splendid Entertainment, Inc., Delaware, wurde im Berichtszeitraum wegen Geringfügigkeit nicht konsolidiert, da diese Gesellschaft ihr operatives Geschäft noch nicht aufgenommen hat.

D. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet. Zwischengewinne wurden eliminiert. Die Kosten des Börsengangs wurden entsprechend SIC 17 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Equity-Konsolidierung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens. Bei der Konsolidierung der Warner Vision Vertriebs GmbH entstand kein Unterschiedsbetrag. In Folgekonsolidierungen wird der Wert des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

E. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ gliedert sich in kurzfristige sowie mittel- und langfristige sonstige Vermögensgegenstände. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen gegen ein ehemaliges Vorstandsmitglied aus nicht genehmigter Gehaltsüberzahlung sowie debitorische Kreditoren. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die ausländische Tochtergesellschaft ist gemäß IAS 21 Nr. 25 eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit. Bei Umrechnung des Abschlusses der wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheit wurde gemäß IAS 21 Nr. 30 folgendes Verfahren angewandt:

- Die monetären als auch die nichtmonetären Assets und Liabilities wurden zum Stichtagskurs umgerechnet
- Die Ertrags und Aufwandsposten wurden mit den gewogenen monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet
- Der Geschäfts- oder Firmenwert wird gem. Wahlrecht nach IAS 21.33 b umgerechnet.

Aufgrund der Abschlüsse werden Umrechnungsdifferenzen erfasst aus:

- Der Umrechnung von Ertrags- und Aufwandsposten mit den Durchschnittskursen der jeweiligen Perioden und der Assets und Liabilities mit dem Stichtagskurs,
- Änderungen im Eigenkapital

Diese Änderungen wurden nicht als Erträge oder Aufwendungen der Periode erfasst.

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs erfasst. Für monetäre Vermögensgegenstände und Schulden, deren Wert in einer Fremdwährung angegeben wird, erfolgt die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Impressum

Impressum

Herausgeber:

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-32
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: Info@splendid-medien.com
Web: www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt:

Splendid Medien AG

Konzept und Gestaltung:

IR-One Financial Communications, Hamburg
www.ir-1.com

Investor Relations:

Splendid Medien AG
Dr. Gert Fisahn
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-34
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: gert.fisahn@splendid-medien.com